



*Tiefenbacher  
Gemeindeblatt*

#### **Inhalt:**

Vorwort Bürgermeisterin  
Bericht über ZUKO  
Ehrenamtliche Arbeit mit Flüchtlingen  
gestartet  
Übergabe Förderbescheid  
Neues Bundesmeldegesetz  
Ferienprogramm 2015  
Räum- und Streudienst  
Holzversteigerung am Bauhof  
Abwassergebühren gesenkt  
Dank an Firmen für Unterstützung im  
Gemeindekalender  
Neue Mitbürger  
Baby- und Kindersprechstunde  
TEK-Initiative 2015  
Offenes Astwerk 2016  
Seniorentreff  
Showtanzfestival der DJK Ast  
B-Jugend SG Ast/Tiefenbach  
Zurück in den Beruf  
Lateinamerikanische Schüler  
suchen Gastfamilien  
Beratungsstelle für wohnungslose  
Menschen  
Staatl. Wirtschaftsschule Landshut  
Feuchttücher Pumpenkiller  
Bayerische Ehrenamtskarte

#### Impressum:

Herausgeber:  
Gemeinde Tiefenbach  
Hauptstraße 42  
84184 Tiefenbach  
gemeindetiefenbach  
@tiefenbach-gemeinde.de

Telefon: 08709/9211-0  
Fax: 08709/9211-20  
[www.tiefenbach-gemeinde.de](http://www.tiefenbach-gemeinde.de)

#### Rathausöffnungszeiten:

Mo – Fr 07.30 – 12.00 Uhr  
Di 13.30 – 16.30 Uhr  
Do 13.30 – 18.00 Uhr

#### Bürgersprechstunde:

Donnerstag 13.30 – 18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

#### Inhaltlich verantwortlich:

1. Bürgermeisterin Birgit Gatz

Druck: Schmerbeck GmbH  
Gutenbergstr.12  
84184 Tiefenbach



#### **Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,**

das Jahr 2015 neigt sich dem Ende zu – die Gelegenheit für einen Rückblick auf Vergangenes und einen Ausblick auf Zukünftiges.

Das Integrierte Ortsentwicklungskonzept und die Unterbringung von Flüchtlingen aus den Kriegs- und Krisenregionen waren und bleiben die dominierenden Themen in unserer Gemeinde. In beiden Fällen handelt es sich um schwierige Aufgaben, die uns alle in den nächsten Monaten und Jahren noch intensiv beschäf-

tigen und fordern werden. Umso mehr freue ich mich, dass wir in den letzten Monaten durch Ihr Engagement bereits Entscheidendes auf die Beine gestellt haben.

Ich danke allen Bürgerinnen und Bürgern für ihre aktive Mitwirkung am IOEK, v.a. den Teilnehmern an der Zukunftskonferenz Ende September. Ihre Rückmeldungen brachten die bisherigen Planungen deutlich voran.

Außerdem danke ich dem Helferkreis Asyl und den vielen Bürgern, die die mittlerweile rund 30 Asylsuchenden in unserer Gemeinde herzlich empfangen haben und sie im Alltag tatkräftig unterstützen. Sie haben in kurzer Zeit Außerordentliches geleistet!

Aber auch die Umsetzung anderer, zum Teil lang diskutierter Projekte, wurde in den letzten Monaten in die Wege geleitet.

Im neuen Jahr soll nun endlich ein Radweg zwischen Ast und Gütersdorf angelegt werden, in Ast mit dem Bau einer neuen Turnhalle für den Schul- und Vereinsbetrieb begonnen werden und es laufen konkrete Planungen für den Bau einer gemeindlichen Kindertageseinrichtung in Tiefenbach. Es freut mich, dass damit längst fällige Schritte getan werden, die einer wachsenden und sozial sowie sportlich aktiven Gemeinde zu Gute kommen.

Mit diesem Rück- und Ausblick wünsche ich Ihnen frohe Festtage im Kreis Ihrer Lieben und einen guten Start in ein glückliches neues Jahr.

A handwritten signature in blue ink that reads "Birgit Gatz". The signature is written in a cursive, flowing style.

**Birgit Gatz**  
1. Bürgermeisterin

## **Bericht über ZUKO 25./26.09.2015**

Über 40 interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie die Hälfte der Gemeinderäte haben sich 1½ Tage im Pfarrheim getroffen und an der Zukunft Tiefenbachs intensiv gearbeitet.

Die Themenstellung ergab sich aus der Bürgerbefragung. Die wichtigsten Anliegen der Bürger wurden in 4 Gruppen bearbeitet.

So ist der große Wunsch nach einer Gastronomie, Bürger- saal und einem Gesundheitszentrum weitergehend untersucht worden, aber auch die Bereiche Grün und Verkehr sowie Wohnen und Wachsen.

Aufgrund dieser Schwerpunkte werden im Januar 2016 4 Arbeitsgruppen mit Bürgern und Gemeinderäten etabliert, um Vorschläge und Machbarkeiten für die Gestaltung der Ortsmitte in Tiefenbach zur erarbeiten. Unterstützt wird die Arbeit von Fachleuten der jeweiligen Themenfelder. Bis zum Sommer 2016 soll darüber hinaus eine konkrete Vorstellung erarbeitet werden, die mittel- bis langfristig die Entwicklung der Gemeinde voranschreiten soll.

## **Ehrenamtliche Arbeit mit Flüchtlingen gestartet**

Die Gemeinde Tiefenbach hat ihre Pläne in die Tat umgesetzt und Flüchtlinge aus den aktuellen Kriegs- und Krisenregionen aufgenommen. Zuerst wurde Ende September ein Einfamilienhaus der Gemeinde im Ortsteil Schloßberg von acht syrischen Männern bezogen, die vor Bürgerkrieg und Terror aus ihrem Land geflohen sind. Am 10. November sind in einem Privathaus in Schloßberg weitere 12 junge Syrer untergebracht worden. Zuletzt trafen Ende November acht Frauen und Männer mit fünf Kindern im Alter zwischen 6 Monaten und 8 Jahren in der Gemeinde ein. Sie stammen

ebenfalls aus Syrien und leben nun in einem Privathaus im Ortsteil Tiefenbach.

Nach ihrer Flucht und der mehrmonatigen Unterbringung in verschiedenen bayerischen Sammelunterkünften bedeutet diese Station in der Gemeinde Tiefenbach zunächst eine deutliche Verbesserung ihrer aktuellen Lebenslage. Umso mehr, als sie von den jeweiligen Nachbarn sofort herzlich empfangen und aktiv unterstützt wurden. Doch die Herausforderungen, die sich der Gemeinde und den Asylbewerbern stellen, sind groß. Sprachbarrieren, fehlende Winterkleidung und ausgebuchte Deutschkurse sind nur einige Beispiele.

Deshalb hat sich auf Initiative der Gemeinde ein Helferkreis gebildet, der die Flüchtlinge mit praktischer Hilfe unterstützt und dabei überparteilich agiert. So konnten mit vielen Freiwilligen die Unterkünfte eingerichtet sowie Sachspenden und Winterkleidung gesammelt werden. Hilfreich ist auch die Begleitung bei Behördengängen oder zu Arztterminen. Darüber hinaus wird im Feuerwehrhaus in Tiefenbach täglich vormittags sowie nachmittags ein Deutschkurs angeboten, der von allen Asylbewerbern gern und regelmäßig besucht wird.

Zweimal hat der Helferkreis bisher zu Treffen ins Sportheim Tiefenbach eingeladen. Das Interesse war immer groß und die Stimmung konstruktiv.

Um die anfallenden Aufgaben besser koordinieren und bewältigen zu können, wurden beim letzten Treffen Arbeitsgruppen gebildet, die sich weitgehend selbstständig organisieren. Seither gibt es ein Deutsch-Team, ein Medizinisches Team, ein Behörden-Team, ein Kleider- bzw. Spenden-Team und ein Fahrrad-Team.

Verstärkung braucht der Helferkreis noch bei den Themen IT/Computer.

Darüber hinaus freut sich der Helferkreis über kreative Ideen und jede Form der Unterstützung! Jeder, der sich gern konstruktiv an der Integrationsarbeit beteiligen möchte, ist dazu herzlich eingeladen! Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Gemeinde, Frau Mihasca Tel.: 08709-921110.

## Übergabe Förderbescheid



Am 1.12.2015 wurde der Förderbescheid zum Breitbandausbau von Herrn Dr. Markus Söder an Frau Bürgermeisterin Gatz übergeben.

Folgende Ortsteile werden mit Breitband versorgt:

Obergolding, Mittergolding, Untergolding, Zweikirchen, Gütersdorf, Thalham und Gleißbach.

Weitere Informationen erhalten Sie auch auf unserer Gemeindehomepage unter „Schnelles Internet“.

## Neues Bundesmeldegesetz (BMG) ab 01.11.2015

Mit dem neuen Bundesmeldegesetz, das am 01.11.2015 in Kraft trat, wurde erstmals das Melderecht in Deutschland vereinheitlicht.

Hier gibt es unter anderem Änderungen in den Melderegisterrauskünften, die für gewerbliche Zwecke beantragt werden. Künftig muss der Verwendungszweck angegeben werden und die Daten dürfen einmalig nur für diesen Zweck verwendet werden.

Auskünfte für Zwecke des Adresshandels und der Werbung sind künftig nur noch zulässig, wenn der Betroffene in die Übermittlung dieser Daten schriftlich eingewilligt hat.

Anmeldungen müssen künftig innerhalb von 2 Wochen nach Beziehen der Wohnung erfolgen.

Hat ein Bürger einen Hauptwohnsitz und bezieht eine weitere Wohnung für einen begrenzten Zeitraum, ist dieser Wohnsitz nur anzumelden, wenn sich der Bürger dort länger als 6 Monate aufhält.

Eingeführt wird bei der An- und Abmeldung die Mitwirkungspflicht des Wohnungsgebers bzw. des Wohnungseigentümers. Diese Mitwirkungspflicht wird eingeführt, um

sogenannte Scheinanmeldungen wirksamer verhindern zu können.

Künftig muss bei der Anmeldung in der Meldebehörde zwingend eine vom Wohnungsgeber ausgestellte Bescheinigung vorgelegt werden, mit der der Einzug in die anzumeldende Wohnung bestätigt wird. Mietverträge sind nicht ausreichend!

Wohnungsgeber ist in der Regel der Eigentümer/Vermieter, kann aber z.B. bei einem Untermietverhältnis auch der Mieter sein.

Diese Bescheinigung ist auch auszufüllen, wenn der Bürger in ein selbstgenutztes Eigenheim zieht!

Die „Wohnungsgeberbescheinigung“ ist der Meldebehörde bei der Anmeldung vorzulegen.

Formulare hierzu liegen im Bürgerbüro der Gemeinde Tiefenbach aus oder stehen zum Download auf unserer Homepage bereit.

Die Abmeldung einer Wohnung ist wie bisher nur bei einem Wegzug ins Ausland oder bei der Aufgabe eines Nebenwohnsitzes erforderlich. In diesen Fällen ist auch eine Wohnungsgeberbescheinigung über den Auszug erforderlich. Bei Umzügen im Inland genügt die Anmeldung am neuen Wohnsitz, die Wegzugswohnung wird hierbei automatisch abgemeldet.

## Rückblick auf das Ferienprogramm 2015

### Ponys ließen Kinderherzen höher schlagen

Wie jedes Jahr, so herrschte auch heuer wieder reges Treiben in den Oster-, Sommer- und Herbst-Ferien beim Reitbetrieb Horse Solution in Aign 3.

Kinder aller Altersstufen, aber auch erwachsene Reitanfänger nahmen an dem breitgefächerten Ferienprogramm des Reiterhofes mit großer Begeisterung teil.

Egal ob Ponywanderungen, Reitkurse, Mounted Games oder Bambini-Tage usw., für jeden Teilnehmer gibt es bei Horse Solution das richtige Pony oder Pferd in der richtigen Größe.

Wer keinen Platz im Ferienprogramm ergattern konnte, kann sich auf [www.horse-solution.de](http://www.horse-solution.de) über Kurse, die das ganze Jahr über stattfinden, informieren.



### Ferienprogramm der FF Tiefenbach

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlich heißen Temperaturen konnte die Freiwillige Feuerwehr Tiefenbach im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde wieder eine Bootsfahrt mit 28 Kindern veranstalten. In 3 Schlauchbooten, die man sich bei der Wasserwacht Moosburg samt Paddel und Schwimmwesten ausgeliehen hatte, startete die Bootsfahrt am Freisinger Isarstrand. Die Boote waren jeweils mit 8 bis 10 Kindern und 4 Feuerwehrleuten besetzt. Es ging auch wieder abenteuerlich und lustig auf der Isar zu. Die Bootsbesatzungen lieferten sich wieder Verfolgungsjagden und wilde Wasserschlächten. Nach zwei Stunden wurde bei einer Sandbank nahe Gaden eine Pause gemacht, wo das Versorgungsteam der Feuerwehr die Bootsfahrer mit Würs-



ten, Semmeln und erfrischenden Getränken versorgte. Bei der Weiterfahrt Richtung Landshut wurde nochmals eine kleine Badepause für die Kinder eingelegt. Diese hatten großen Spaß daran, sich mit den Schwimmwesten in der Isar treiben zu lassen. An der Moosburger Isarlände war die Fahrt leider zu Ende. Am Feuerwehrhaus in Tiefenbach konnten sich die Kinder noch mit gegrillten Bratwürsteln stärken, bevor sie von ihren Eltern nach dem erlebnisreichen Tag wieder abgeholt wurden.

### Kinder sagen Danke für die Heilkräfte und die Schönheit der Natur

Am Tag vor Maria Himmelfahrt trafen sich 11 Kinder im Hof der Familie Rieder im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Tiefenbach um Königskerzen zu verzieren. Der Brauch der Kräutersegnung reicht bis in graue Vorzeit hinein. Dabei danken die Menschen Gott, dass er ihnen mit den Kräutern der Felder, Wiesen und Wälder Mittel gegen viele bedrohliche Krankheiten gegeben hat. Schon Tage zuvor durchstreiften fleißige Helfer die Wiesen und Felder der Umgebung und sammelten Heilkräuter und Blumen. Am Vormittag waren dann die Kinder an der Reihe. Unter der Anleitung einiger erfahrener Frauen, sowie mit Hilfe von Müttern und Großmütter verzieren sie Königskerzen mit den schmückenden und heilenden Pflanzen und bunten Bändern. Mit den prächtigen Königskerzen, die bei den Festgottesdiensten zu Maria Himmelfahrt in Tiefenbach und Ast gesegnet wurden, konnten die Kinder den Segen Gottes für sich und ihre Familien ins Haus holen.



### **Stockschützenhalle wird Atelier**

Stolz und strahlend präsentieren die Kinder ihre Werke, die im Rahmen des Ferienprogramms unter Leitung von Mitgliedern der Künstlergruppe Tiefenbach und Ast entstanden sind. Sie hatten auch allen Grund zur Freude, denn ihre Bilder waren sehr gelungen, und ganz nebenbei hatten sie eine Menge gelernt.

Tiere (nach Fotos), Stilleben oder Blumen standen als Motive zur Wahl. Die meisten entschieden sich jedoch für ein Tierbild, wobei vom Schmetterling bis zum Elefanten alles vorkam. So wurde genaues Hinsehen und Zeichnen geübt, aber auch das Mischen von Farben, denn die Kinder lernten aus den zur Verfügung gestellten Grundfarben Blau, Rot und Gelb alle benötigten Töne selbst zu mischen, wobei z.B. Rotbraun zum Malen eines Eichhörnchens schon eine Herausforderung darstellt.



Zwischendurch gab es Kuchen und Saft und viel Möglichkeit zum Toben, so dass alle auf ihre Kosten kamen.

### **Lagerfeuer, Stockbrot und Fackelwanderung**

Im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Tiefenbach unternahmen 13 Kinder am Abend des 09.09.15 zusammen mit Mitgliedern der Wählergemeinschaft Tiefenbach eine Fackelwanderung.

Nach dem Start in Ast und einer Wanderung durch den Wald in Richtung Gütersdorf gab es dort eine Stärkung am Lagerfeuer. Hierbei durften die Kinder Würstel, Stockbrot und Marshmallows an Stöcken über dem Feuer grillen.

Bei Einbruch der Dämmerung wurden die Fackeln entzündet, welche bei Sternenhimmel dann allen den Weg zurück nach Ast leuchteten.



### **Woher kommt der Bentonit?**

Am 19. August 2015 war es wieder so weit. Mit großen erwartungsvollen Augen kamen die Kinder aus dem Gemeindegebiet Tiefenbach zur Bentonitgrube der Firma Clariant Produkte Deutschland GmbH nach Steffing. Die Kinder hatten die Möglichkeit im Rahmen des Ferienprogramms mit dem CSU Ortsverband Tiefenbach-Ast die großen Maschinen in der Grube hautnah zu erleben. Dabei lernten die Kinder ganz nebenbei, dass es sich bei der Erde um Ablagerungen aus Vulkanasche handelt und für was man die Erde so alles braucht. Nach den einführenden Erklärungen von Werkleiter Herrn Schmidbauer und seiner Mitarbeiterin Frau Schwaiger wurde es aufregend. Denn die Kinder durften mit den großen Muldenkippern, die man sonst nur aus dem Fernsehen kennt, selbst mitfahren. Bis jeder dran war, durften die anderen im Sand und der Erde buddeln. Manche entpuppten sich dabei als ware "Baumeister" im Erdbau. Nach getaner Arbeit spendierte die Firma Clariant noch eine Brotzeit, Getränke und eine Mütze für die Kinder. Als die Eltern die Kinder wieder abholten, berichteten sie ihnen von der tollen Fahrt mit dem Muldenkipper und kündigten an, dass sie nächstes Jahr wieder kommen wollen.



## Räum- und Streudienst

Auf die Verpflichtung, den winterlichen Räum- und Streudienst sicherzustellen, werden alle Eigentümer bebauter und unbebauter Grundstücke erinnert. Diese Verpflichtung erstreckt sich

**an Werktagen ab 6.30 Uhr**

**an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8.00 Uhr**

auf den Gehweg oder – wenn dieser fehlt – auf mindestens einen Meter breiten Straßenrandbereich am Grundstück. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 21.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum und Besitz erforderlich ist. Die Räum- und Streupflicht besteht auch dann, wenn sich zwischen Grundstücksgrenze und Gehsteig ein Graben, eine Böschung, eine Stützmauer oder ein Grünstreifen befindet.

**Grundsätzlich gilt:** Die Räumpflicht richtet sich nach der Verkehrsbedeutung der Straßen und der Leistungsfähigkeit der Gemeinde.

**Vorrang haben hier:** die Straßen mit größerer Verkehrsfrequenz. Nicht jede Seitenstraße muss nach einem Schneefall geräumt werden. Die Räumung braucht nur in der Zeit von 6.30 Uhr bis 20.00 Uhr vorgenommen werden.

Eine Streupflicht der Gemeinde besteht nur an verkehrswichtigen und gleichzeitig gefährlichen Straßenstellen. Das bedeutet, dass beide Anforderungen erfüllt sein müssen. Als verkehrswichtig gelten grundsätzlich nur Hauptverkehrs- und Durchgangsstraßen.

Nachdem die Gemeinde auf Straßen und Wegen den Winterdienst aufrechterhalten muss, kann es immer wieder passieren, dass der sichere Verkehrsweg entlang des Grundstücks mit Schnee zugeschüttet wird. Auch hier hat der Anwohner den Schnee wieder wegzuschaukeln. Der geräumte Schnee und die Eisreste sind neben der Gehbahn zu lagern. Ein Hineinschaukeln in die Fahrbahn, die damit vereisen und holprig werden würde, ist unzulässig. Gegebenenfalls sind der Schnee und die Eisreste vom Grundstückseigentümer wegzufahren. Ein Abladeort kann beim Bauhof erfragt werden.

Streumaterial: Bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte sind abstumpfende Stoffe wie Sand und Splitt zu streuen oder das

Eis ist zu beseitigen. Bei besonderer Glättegefahr (z.B. an Treppen oder starken Steigungen) kann Tausalz gestreut werden. Dies sollte aus Umweltschutzgründen aber nur in besonders wichtigen Fällen geschehen. Jede Beschädigung des Belags der Sicherungsfläche ist zu vermeiden.

## Holzversteigerung am Bauhof

Am gemeindlichen Bauhof lagern ca. 15 Ster gemischtes Holz als ungeschnittene Meterware. Die Gemeindeglieder haben die Möglichkeit, dieses Holz zu ersteigern. Besichtigung auf dem Bauhof zu den üblichen Öffnungszeiten. Gebote können bis zum 10.01.2016 unter der E-Mail [gemeindetiefenbach@tiefenbach-gemeinde.de](mailto:gemeindetiefenbach@tiefenbach-gemeinde.de) abgegeben werden. Der Meistbietende wird dann am 12.01.2016 auf der Gemeindehomepage veröffentlicht.

## Abwassergebühren gesenkt

Rückwirkend zum 01.01.2015 gibt es niedrigere Abwassergebühren. Diese betragen für Niederschlagswasser 0,20 €/m<sup>2</sup>, alt: 0,39 €/m<sup>2</sup> und für Schmutzwasser 1,81 €/m<sup>3</sup>, alt: 1,93 €/m<sup>3</sup>.

## Dank an Firmen für Unterstützung im Gemeindekalender

Die Gemeinde Tiefenbach dankt allen Firmen für ihre Unterstützung im Gemeindekalender mit einer Werbeanzeige. Durch diese Spenden konnte der Gemeindekalender 2016 wieder realisiert und kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde Tiefenbach ausgegeben werden.

Herzlichen Dank auch an alle fleißigen Hobbyfotografen und die Fotofreunde Tiefenbach, die für diesen Kalender wunderschöne Fotos zur Verfügung gestellt haben.

Sie können auf den letzten Seiten des Kalenders Wissenswertes über die Gemeinde, öffentlichen Einrichtungen im Gemeindebereich, wichtige Telefonnummern, Informationen zur Abfallwirtschaft mit Müllgebühren, den Busfahrplan und Infos über die Gemeinde und Verbände lesen.

# Wir begrüßen unsere neuen Mitbürger



**Lisa Raum**  
15.06.2015

Eltern:  
Gabriele und Klaus Raum

**Hannah Wüsthoff**  
25.09.2015

Eltern:  
Monika Hobmeier  
und René Wüsthoff



**Arda Uzuner**  
23.07.2015

Eltern:  
Deniz und  
Cüneyt Uzuner



**Samuel Schamburek**  
01.10.2015

Eltern:  
Sybille Schamburek  
und Christian Pirkl



**Laura Zellner**  
06.08.2015

Eltern:  
Michaela und Martin  
Zellner

**Lukas Pflügler**  
13.10.2015

Eltern:  
Susanne Korber und  
Stefan Pflügler





## Neuer Service für Eltern aus Eching und Umgebung

### Baby- und Kleinkindsprechstunde startet in der Kinderkrippe Zwergenschloss



Der Alltag mit kleinen Kindern wirft häufig Fragen auf:

- Entwickelt sich mein Kind normal?
- Was kann ich tun, wenn mein Kind unruhig ist?
- Sitzen, krabbeln, laufen – wann „muss“ mein Kind das können?
- Warum schläft mein Kind nicht durch?
- Trotzalter – wie kann ich mein Kind gut begleiten?

Oft wünschen sich Eltern dann einen kompetenten Gesprächspartner, der sich Zeit nimmt und mit Verständnis auf die kleinen Sorgen und Nöte reagiert. So können Unsicherheiten besprochen und Fragen geklärt werden. Manchmal ist auch „nur“ eine Bestätigung „alles richtig zu machen“ wichtig, um neue Kraft für den Alltag mit Kind zu tanken. Die neue Baby- und Kleinkindsprechstunde kann hier neben Kinderarzt und Hebamme eine wertvolle Alternative für einen guten Start ins Kinderleben sein.

In der Kinderkrippe Zwergenschloss in Eching findet ab 13. Januar 2016 jeden Mittwoch von 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr eine Sprechstunde für Eltern von Babys und Kleinkindern statt.

Die Sprechstunde ist kostenlos und auf Wunsch anonym. Eine Terminvereinbarung ist nicht notwendig! Schauen Sie doch einfach vorbei! Die Kinderkrankenschwester Lorette Moratscheck informiert und berät Sie gerne bei allen Fragen rund um Ihr Baby oder Kleinkind. Die Babys können auch gewogen und gemessen werden

Weitere Infos unter [www.koki-landshut.de](http://www.koki-landshut.de) oder unter Tel.: 0871 408-5715/-5714.

Bildtext: v.l. Birgit Vogel von der Koki, Lorette Moratscheck (Kinderkrankenschwester) und Elke Höfler (Krippenleitung)



## TEK-Initiative 2015

Nachdem es nun stark auf Weihnachten zu geht, möchten wir von der TEK-Initiative eine kleine Bilanz für das Jahr 2015 ziehen. Der Rückzug einiger Mitstreiter aus dem Kernteam aus beruflichen Gründen hat zu einem kleinen Loch in unseren Aktivitäten geführt, da wir uns erst selbst neu organisieren mussten.

Trotzdem konnten wir auch in diesem Jahr wieder einige interessante Vorträge veranstalten, die gut besucht waren.

Themen waren: 8. Aktiv Treff (Januar 2015 – Diskussionsrunde / Ideensammlung), 9. Aktiv Treff (März 2015 Passivhaus Prof. Gesch), 10. Aktiv Treff (November 2015 Elektromobilität e-Wald)

Anfang des Jahres gab es ein ausführliches Gespräch mit zahlreichen Gemeinderäten über die zukünftigen Themen für die TEK-Initiative. Durch das Integrierte Ortsentwicklungskonzept (IOEK) wurden jedoch die Kapazitäten in der Gemeinde stark beansprucht, so dass diese Themen noch nicht angegangen werden konnten. Die aktuelle Flüchtlingssituation band weitere Kapazitäten.

Im Sommer konnten wir zusammen mit einigen Gemeinderäten und der Bürgermeisterin Projekte in einer Vorschlagsliste priorisieren. Diese sind aber momentan nicht (unbedingt) die Kernthemen des IOEK. Hier müssen wir also zusätzliche Kräfte und Ressourcen zur Verfügung stellen.

Um zukünftig noch schlagkräftiger aktiv zu werden fordern wir alle interessierten Mitbürger auf, sich in der TEK-Initiative mit zu engagieren. Nur so können wir effektive Fortschritte erreichen.

Eine gute Gelegenheit wird unser Strategietreffen für 2016 bieten, für das wir uns am Freitag den 29.01.2016 um 19:30 Uhr im „Goldenen Ast“ treffen werden. Jeder Mitbürger ist dazu herzlich eingeladen.

Wir wollen die Projekte besprechen, die wir in 2016 neu angehen wollen, sowie Themen für weitere Vorträge im Rahmen des TEK-Aktiv-Treffs sammeln.

Sobald es die Witterung zulässt, werden wir auch wieder mit unserer Thermographie-Aktion fortfahren. Interessenten können sich unter [info@tek-initiative.de](mailto:info@tek-initiative.de) anmelden.

Wir wünschen allen Mitbürgern ein frohes Weihnachtsfest und freuen uns auf ein interessantes Jahr 2016.

## Offenes Astwerk e.V. 2016

16.01.2016

### Künstleratelier: Collagenwerkstatt mit Fotos, Zeitung und Fundstücken

für Kinder und Jugendliche, mit

Dipl. Kunsttherapeutin Lena Föckersperger 9:30 – 11:30 Uhr;  
Infos u. Anmeldung: [www.offenes-astwerk.de/veranstaltungen](http://www.offenes-astwerk.de/veranstaltungen)  
Kontakt: Cariann Wittern-Reck, [jugend@offenes-astwerk.de](mailto:jugend@offenes-astwerk.de)



28.01.2016

### Auf Spurensuche im Winterwald

Kinder ab 3 Jahren mit Eltern oder Großeltern;

15:00 Uhr, Wald um Ast; Infos u. Anmeldung:

[www.offenes-astwerk.de/veranstaltungen](http://www.offenes-astwerk.de/veranstaltungen)

Kontakt: Doris Fritsch, [info@offenes-astwerk.de](mailto:info@offenes-astwerk.de)



29.01.2016

### Kino für Kids

17:30 Uhr, Veranstaltungsraum Hort Kronwinkl

Kontakt: Katharina Anneser, [regenbogen@offenes-astwerk.de](mailto:regenbogen@offenes-astwerk.de)

18.02.2016

### Jahreshauptversammlung

20:00 Uhr, Pfarrheim St. Georg Ast

27.02.2016

### Künstleratelier: „Das bin ich“, Workshop Portraitmalerei

für Kinder und Jugendliche, mit Dipl. Kunsttherapeutin Lena Föckersperger von 9:30 – 11:30 Uhr

Infos u. Anmeldung: [www.offenes-astwerk.de/veranstaltungen](http://www.offenes-astwerk.de/veranstaltungen)

Kontakt: Cariann Wittern-Reck, [jugend@offenes-astwerk.de](mailto:jugend@offenes-astwerk.de)

06.03.2016

### Tiefenbach hat Talent

für Kinder, Jugendliche und Familien; 13:30 Uhr, Pfarrh. St. Georg Ast, Kontakt: Katharina Anneser, [regenbogen@offenes-astwerk.de](mailto:regenbogen@offenes-astwerk.de)

18.03.2016

### Österliche Backstube

für Kinder ab 3 Jahren mit Eltern oder Großeltern, Kinder ab 6 Jahren auch alleine; 15:00 Uhr, Schulküche Mittelschule Ast

Infos u. Anmeldung:

[www.offenes-astwerk.de/veranstaltungen](http://www.offenes-astwerk.de/veranstaltungen)

Kontakt: Doris Fritsch, [info@offenes-astwerk.de](mailto:info@offenes-astwerk.de)



18.03.2016

### Kino für Kids

18:00 Uhr, Sportheim des TSV Tiefenbach

Kontakt: Katharina Anneser, [regenbogen@offenes-astwerk.de](mailto:regenbogen@offenes-astwerk.de)

## Hier treffen sich die Senioren aus der Gemeinde Tiefenbach

- am **1. Dienstag** im Monat Seniorengruppe der evangelischen Kirche in der **Jakobuskirche in Ast**.
- am **2. Mittwoch** im Monat im Gasthaus „Zum Goldenen Ast“ in **Ast**.
- am **4. Mittwoch** im Monat die Senioren aus **Zweikirchen** abwechselnd im Landgasthof Hahn und im Landgasthof Ecker Hachelstuhl.
- am 4. Donnerstag im Monat im „TSV Sportheim“ in **Tiefenbach**.
- **Beginn in der Regel um 14 Uhr.**

Bei diesen Treffen gibt es neben der Möglichkeit Kontakte zu knüpfen oder einfach nur zu ratschen, auch interessante Neuigkeiten für die Senioren.

Die jeweiligen Treffen sind nicht nur für die Senioren in den Ortsteilen in denen sie stattfinden. Sie stehen allen Senioren der gesamten Gemeinde Tiefenbach offen.

**Seniorentanz:** Am **3. Dienstag im Monat** im Pfarrheim in Ast. Beginn: 14.30 Uhr (Kein Gesellschaftstanz). Für Jung und Alt geeignet. Bewegung zu rhythmischer Musik unter Anleitung einer erfahrenen Tanztherapeutin. Training für Muskeln und Gelenke. Ein Angebot von CBW und Pfarrgemeinderat. Auskünfte hierzu unter Telefon 08709-495.

**Computerstammtisch:** In unregelmäßigen Abständen treffen sich interessierte Senioren zu einem Stammtisch, um unter fachkundiger Anleitung, Probleme beim Umgang mit dem PC zu besprechen und „Neues“ zu lernen.

**Anregungen und Fragen zur Seniorenarbeit** richten Sie bitte persönlich bzw. telefonisch unter Telefon: 08709-1286 an den ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten Harald Bohlander. Er ist Ansprechpartner für die Senioren in der Gemeinde Tiefenbach und berät die Bürgermeisterin und den Gemeinderat in Seniorenangelegenheiten.

## Showtanz- und Jugendshowtanzfestival der DJK Ast in Kronwinkl



Die DJK-TSV Ast lädt alle Interessierten am Dienstag, den 05.01.2016 zum großen Showtanz-Festival mit vielen bekannten Tanzgruppen aus dem ganzen Landkreis ein. Das Festival findet in der Doppelturnhalle der Grundschule Kronwinkl statt. Einlass ist um 18 Uhr.

Gastgeber sind die Honey Girls der DJK Ast, die von Steffi Strasser, Kathi Rauch und Annalena Tumler trainiert werden. Die Gruppe besteht aus 15 Tänzerinnen und Tänzern zwischen 11 und 16 Jahren, davon einige Kinder aus Buch am Erlbach. Sie präsentieren die Premiere ihres neuen Programms „Black Pirates“.

Am darauffolgenden Feiertag, den 06.01.2016 veranstalten die Zicken de Luxe, die Kindergarde der DJK Ast, die aus 18 Mädchen zwischen 6 und 11 Jahren besteht, das Jugend-Showtanzfestival (ebenfalls in Kronwinkl). Die Trainerinnen Carola Hutterer und Theresa Ranze haben mit den Mädchen das Programm „Live is a dance“ einstudiert. Beginn ist hier um 13.30 Uhr.

An den beiden Veranstaltungstagen werden mehr als 25 Tanzgruppen zeigen, dass sich ihr Trainingseifer der vergangenen Monate gelohnt hat und alle Besucher begeistern.

Bei beiden Veranstaltungen ist für Speisen und Getränke bestens gesorgt. Am Dienstag gibt's sogar Barbetrieb.

Das ORGA-Team aus den Betreuern und vielen Helfern hat sich zum Ziel gesetzt, das tolle Festival aus dem letzten Jahr diesmal sogar noch zu toppen.

Wer eine der Showtanzgruppen für runde Geburtstage, (Firmen-)Feiern oder Veranstaltungen reservieren will, meldet sich am besten bei Sandra Koslow unter 08709 262777 oder informiert sich auf der Homepage der DJK Ast; [www.djk-ast.de](http://www.djk-ast.de).

Dort kann man auch in Kürze den genauen Zeitplan und alle teilnehmenden Gruppen sehen.

## B-Jugend SG Ast/Tiefenbach

Als Aufsteiger haben wir es geschafft in der Vorrunde mit nur einer Niederlage gleichauf mit dem SG Sportfreunde Essing an der Spitze der Tabelle zu stehen.

Zudem stellen wir die beste Abwehr und sind auch in der FairPlay Liste auf Rang eins.

Bei den Hallenkreismeisterschaften sind wir in der Vorrunde souverän mit 4 Siegen in 4 Spielen auf Platz eins in die Zwischenrunde eingezogen.



# Zurück in den Beruf

Bahnhofstr. 27  
94032 Passau  
Telefon: (08 51) 9 56 25-0



## Qualifizierungskurse - Umschulungen 2016

Fachkräfte gesucht – mit Jobgarantie

### 1. **Vorarbeiter, Werkpolier (Tief-/Hochbau)**

Dauer: 2-6 Wochen, Schulungsort: Hutthurm, in Vollzeit,  
Beginn: 11. Januar 2016

### 2. **Pflasterer/Steinsetzer**

Dauer: 8 Wochen, Schulungsort: Hutthurm, in Vollzeit,  
Beginn: 25. Januar 2016

### 3. **geprüfter Baumaschinenführer**

Dauer: 12 Wochen (Anfänger), bzw. 2 Wochen (Fortgeschrittene) Intensivkurs mit  
Zertifikat der Deutschen Bauwirtschaft, Schulungsort: Hutthurm, Beginn: 11. Januar 2016

### 4. **Umschulung zum Konstruktionsmechaniker**

Dauer: 22 Monate, Schulungsort: Freyung/Vilshofen, Beginn: 1. Februar 2016

### 5. **Umschulung zur Steuerfachangestellten**

Dauer: 34 Monate, Schulungsort: Passau, in Teilzeit, Beginn: 1. März 2016

**Förderung über Agentur für Arbeit/Job-Center bzw. Bildungsprämie möglich**

Information bzw. Anmeldung

**Dipl. Kfm. Franz Angerer**

Bahnhofstr. 27 • 94032 Passau

Telefon 0851 95625-34 • Fax 0851 95625-50

angerer.franz@pa.bfz.de • www.bfz.de

## Lust auf Besuch?

### Lateinamerikanische Schüler suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Andenschule Bogota (Kolumbien) wollen gerne einmal den Verlauf von Jahreszeiten erleben. Dazu sucht das Humboldtteam deutsche Familien, die offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen (15 – 17 Jahre alt) als „Kind auf Zeit“ aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch das „Kind auf Zeit“ den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster zu Shakiras fantastischem Heimatland aufzustoßen. Wer erinnert sich nicht an ihren Fußball-WM-Hit „Waka Waka“? Erfahren Sie aus erster Hand, dass das Bild das wir von Kolumbien haben nichts mit der Wirklichkeit dieses sanften Landes zu tun hat. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen schon mehrere Jahre Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potentiell „Kind auf Zeit“ ist schulpflichtig und soll die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 30. April bis zum Sonntag, den 17. Juli 2016. Wer Kolumbien kennen lernen möchte ist zu einem Gegenbesuch an der Andenschule Bogotá herzlich willkommen. Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte die internationale Servicestelle für Auslandsschulen: Humboldtteam – Verein für Bildung und Kulturdialog, Geschäftsstelle, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Telefon. 0711-22 21 401, Telefax 0711-22 21 402, e-mail: ute.borger@humboldtteam.com, www.humboldtteam.com



## Beratungsstelle für wohnungslose Menschen

Die Beratungsstelle für akut wohnungslose Menschen bietet persönliche Hilfe, Begleitung und Unterstützung für Personen, bei denen besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind.

### Besondere Lebensverhältnisse bestehen bei:

- fehlendem Wohnraum
- ungesicherter wirtschaftlicher Lebensgrundlage
- gewaltgeprägten Lebensumständen
- Entlassung aus einer geschlossenen Einrichtung oder vergleichbaren Lebensumständen

Die Beratung erfolgt vertraulich und kann auch anonym in Anspruch genommen werden.

### Unser Angebot:

- Erstberatung bei Wohnungslosigkeit
- Krisenintervention bei persönlichen Notlagen durch Gespräche und praktische Hilfen zur Bewältigung der Krise
- Information über das regionale Beratungs- und Hilfesystem
- Bereitstellung einer Postadresse
- Beratung und Unterstützung in persönlichen Angelegenheiten
- Erschließen von Hilfeeinrichtungen und Vermittlung bei spezifischen Problemen (z.B. Sucht, psychische Erkrankung)
- Hilfestellung bei der Erledigung von behördlichem Schriftverkehr
- Aktivierung von Eigeninitiative

Weitere Informationen über Die Blaue Tür gibt Ihnen Herr Daniel Verdecchia unter der Tel: 0871/609 238 oder per E-Mail an [dverdecchia@diakonie-landshut.de](mailto:dverdecchia@diakonie-landshut.de)

kompetent – praxisnah – schülerorientiert

## STAATLICHE WIRTSCHAFTS- SCHULE LANDSHUT



### Zwei Wege zum Mittleren Schulabschluss:

4-stufiger Zweig: 7. - 10. Klasse (Anmeldung 4.4. - 15.4.)

2-stufiger Zweig: 10. - 11. Klasse (Anmeldung ab Mai)

### Merkmale der Wirtschaftsschule:

- ➔ Wissens- und kompetenzorientierte Schule mit Informationstechnologie, Übungsunternehmen, ECDL-Zertifikat, etc.
- ➔ Fundierte Ausbildung sowohl im wirtschaftlichen als auch technischen Bereich
- ➔ Zum Abitur über FOS bzw. BOS

## Feuchttücher sind Pumpenkiller

Feuchttücher verstopfen Rohre und Kanäle. Es kostet Geld und macht viel Arbeit, bis das Abwasser wieder fließen kann. Das muss nicht sein.

Extrem reißfest – leider.

Feuchttücher, Babyfeuchttücher, Hygienetücher.....

Viele nutzen sie, weil sie klein und praktisch sind. Damit sie nicht reißen, bestehen sie aus einem Polyester-Viskose-Gemisch oder aus Fasern, die mit Kunstharz gefestigt sind. Genau das ist das Problem.

Das wird teuer. Und alle müssen zahlen.

Verstopfte Kanäle und Abwasserpumpen erhöhen den Energieverbrauch. Die Behebung der Störung und die Beseitigung des Mülls kostet Geld, das alle Verbraucher zahlen.

Bitte bedenken Sie: Müssen verstopfte Rohre auf Privatgrundstücken gereinigt werden, müssen Hauseigentümer oder Mieter – also Verursacher – die Kosten übernehmen.

**Nicht in die Toilette werfen!  
Feuchttücher sind Abfall!!!**

**Einen besonderen Dank geht an  
Herrn Klaus Ussler, der uns für den letzten  
Gemeindebrief die Bilder für die Photovoltaikanlage  
Binsham zur Verfügung gestellt hat.**

**Und auch einen recht herzlichen Dank an  
Herrn Ronald Wächter, der uns in diesem Jahr den  
Weihnachtsbaum für unser Rathaus gestiftet hat.**

## **Stadt und Landkreis führen gemeinsam Bayerische Ehrenamtskarte ein "Hand in Hand": OB und Landrat würdigen Ehrenamt**

Ab 7. Dezember können ehrenamtlich tätige Bürger die Anträge online abrufen oder bei den jeweiligen Ansprechpartnern im Landkreis abholen.

Bürgerschaftliches Engagement ist der soziale Kit einer Gesellschaft und macht die Region zu dem, was sie ist: eine lebens- und liebenswerte Heimat. Es gibt vielfältige Möglichkeiten, ehrenamtlich aktiv zu werden, und viele Menschen nutzen die Gelegenheit, ihre Talente, ihr Wissen und ihre Zeit dem Allgemeinwohl zur Verfügung zu stellen. Für die Kommunen ist dies ein unschätzbare Gewinn, denn damit können sportliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Leistungen angeboten werden, die sonst nicht möglich wären.

Mit der Vergabe der Bayerischen Ehrenamtskarte möchte der Landkreis die Bereitschaft der Ehrenamtlichen, ihre Erfahrung einzubringen, Zeit zu investieren und Verantwortung für sich und das eigene Umfeld zu übernehmen, würdigen.

### **Voraussetzung für den Erhalt der Bayerischen Ehrenamtskarte (Gültigkeitsdauer 3 Jahre)**

Freiwilliges unentgeltliches Engagement von durchschnittlich fünf Stunden pro Woche oder bei Projektarbeiten mindestens 250 Stunden jährlich. Ein angemessener Kostenersatz von maximal 2400 Euro im Jahr ist zulässig. Mindestens seit zwei Jahren gemeinwohlorientiert aktiv im bürgerschaftlichen Engagement. Ein Mindestalter von 16 Jahren.

### **Auf Wunsch erhalten ohne weitere Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen eine Ehrenamtskarte:**

Inhaber einer Juleica (Jugendleitercard), aktive Feuerwehrdienstleistende mit abgeschlossener Truppmannausbildung (Feuerwehrgrundausbildung), aktive Einsatzkräfte im Katastrophenschutz und Rettungsdienst mit abgeschlossener Grundausbildung für den jeweiligen Einsatzbereich.

### **Goldene Ehrenamtskarte (unbegrenzt gültig)**

Inhaber des Ehrenzeichens des Ministerpräsidenten sowie Feuerwehrdienstleistende des Freistaates Bayern und Einsatzkräfte im Katastrophenschutz und Rettungsdienst, die das Feuerwehrehrenzeichen beziehungsweise die Auszeichnung des Bayerischen Innenministeriums für 25-jährige oder 40-jährige aktive Dienstzeit erhalten haben, erhalten eine unbegrenzt gültige goldene Ehrenamtskarte.

### **Wie Gewerbetreibende das Ehrenamt unterstützen können**

Von Seiten der Initiatoren ergeht zudem der Aufruf an alle Gewerbetreibenden in Stadt und Landkreis. Wichtig sei, für die mittlerweile über 100.000 Karteninhaber aus ganz Bayern und künftig auch aus Stadt und Landkreis zahlreiche „Akzeptanzstellen“ zu schaffen, die Vergünstigungen gewähren. Gewerbetreibende können sich gerne bewerben.

### **Weitere Infos, Formulare, Ansprechpartner und Öffnungszeiten:**

für Ehrenamtliche, Sammelantragsteller und Akzeptanzstellenbewerber aus dem Landkreis Landshut:

Landratsamt Landshut, Inna Hinkel, Veldener Straße 15, 84036 Landshut, Telefon: 0871 408 2185, E-Mail: eak@landkreis-landshut.de Internet: [www.landkreis-landshut.de](http://www.landkreis-landshut.de)

Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 10 bis 12 Uhr (oder nach Vereinbarung)

Die im oben stehenden Bericht erwähnten Anträge und weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.landkreis-landshut.de/Landratsamt/Waserledigeichwo/VonA-Z>

Bitte informieren Sie Ihre Ehrenamtlichen über diese Möglichkeit.

Die goldene Ehrenamtskarte kann auch von Ehrenamtlichen beantragt werden, die bereits vor dem 1.1.2013 (Einführung der Auszeichnung durch das Bayerische Innenministerium) 25- bzw. 40-Jahre aktiv Dienst in der Feuerwehr, im Katastrophenschutz oder im Rettungsdienst geleistet haben.

Bei etwaigen Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Inna Hinkel, Veldener Straße 15, 84036 Landshut, Telefon: 0871 408 2185, E-Mail: eak@landkreis-landshut.de.

Mit freundlichen Grüßen  
Sascha Hofstetter

Landratsamt Landshut  
Feuerwehrwesen, Katastrophenschutz, Jagd- und  
Fischereirecht  
Veldener Str. 15, 84036 Landshut  
Tel: 0871/408-1307, Fax: 0871/408-161307  
E-Mail: Sascha.Hofstetter@landkreis-landshut.de  
Internet: <http://www.landkreis-landshut.de>

---

